

Im Leben glauben –
im Glauben leben

Juni – August 2024



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schmalfeld
mit Struvenhütten, Lentförden und Hasenmoor



Gott ist herzlich!

Inhalt:

Auf Wiedersehen und Adieu.....	03
Bernd Seidler und der Fußball.....	04
DMG Missionsfest in Schmalfeld.....	06–08
Von der Werbung für ein schönes Lebenskonzept	09–10
Nachruf auf Ralf Unterberg.....	11
Großes Sommerfest in der Gnadenkirche.....	12
Ein Wiedersehen mit Gottes Segen!	13
Literatur zum Staunen und Schmöckern.....	14–15
„AG Erntedank“ – Wir brauchen Euch!	16
Der KGR informiert.....	17
Kinderseiten.....	18–19
Regelmäßige Termine.....	20
Ankündigung Happy Family Day / Wichtige Informationen	21
Gottesdienstplan Juni – August 2024	22

Am **9. Juni** wollen wir das **10-jährige Dienstjubiläum** unserer **Küsterin Susanne Bramesfeld** im Gottesdienst feiern.

Am **14. Juli** verabschieden wir **Pastor Bernd Seidler** im Gottesdienst in den wohlverdienten **Ruhestand**.

Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen! Beginn wie immer um 10.15 Uhr.



Auf Wiedersehen und Adieu

Nach gut 18 Jahren, die ich hier als Pastor tätig war und in denen wir als Familie hier gelebt haben, endet am 31. Juli mein Dienst als Pastor der Kirchengemeinde Schmalfeld.

Ich bin unglaublich dankbar für die Zeit, die Gott mir hier in dieser Gemeinde und mit den Menschen dieser Region geschenkt hat. Wie viele wertvolle Begegnungen und Gespräche, inspirierende Gottesdienste und Veranstaltungen haben dazugehört.

Wie vielfältig habe ich erlebt, dass Jesus Christus da ist und seine Liebe, Fürsorge und Leitung schenkt. Ihm sein Lob und Ehre!

Meiner Frau und meinen Kindern, den tollen Mitarbeitern in unserer Kirchengemeinde und den vielen freundlichen Menschen in unseren Dörfern sage ich ein herzliches Dankeschön für alle Freundlichkeit und Unterstützung, die mir sehr viel bedeutet.

Eine ganz besondere Freude ist für mich, dass in diesen Jahren Menschen zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben und im Vertrauen auf ihn gestärkt wurden.

Ich habe viel positive Rückmeldung auf die Arbeit unserer Gemeinde erhalten. Sollte ich Menschen enttäuscht oder gar verletzt haben, bitte ich um Entschuldigung.

Ab dem 01. August übernimmt übergangsweise Pastorin Miriam van der Staaij die pastorale Arbeit in unserer Gemeinde. Darüber sind wir sehr froh. Und dann hoffen wir, dass die Pfarrstelle mit einer Person besetzt wird, die Gott und die Menschen liebt und Jesus Christus vertraut.

Meine Frau und ich werden Sie vermutlich immer mal wiedersehen. Wir bleiben in der Nähe und ziehen acht Kilometer westlich nach Lentförden – deshalb sagen wir „auf Wiedersehen“.

Ich sage aber auch Adieu – d. h. wörtlich mit Gott. Es ist ein Segenswort – so wie ich immer wieder Menschen segne, dass sie in der Nähe und Gegenwart Gottes leben. Und es ist eine Bitte mit Gott zu leben – unter seiner Regie, unter seiner Leitung.

Auf Wiedersehen – Adieu und Jesus Christus segne Sie.

Bernd Seidler, Pastor



Bernd Seidler und der Fußball

Ein Beitrag von Andrew Craston



Dass unser Pastor ein Fan von Holstein Kiel ist, weiß man aus vielen Predigten. Kein Wunder: In jungen Jahren hat er selber als Mittelfeldspieler in den Jugendmannschaften von Holstein Kiel gekickt.

Zwischen Fußball und dem christlichen Glauben gibt es durchaus

Parallelen. Einen begnadeten Fußballer nennt man einen „Fußballgott“ – an den nach einer unglücklichen Niederlage so manch frustrierter Fan nicht mehr glaubt! Die weltgrößten Fußballstadien sind fast wie Kathedralen – und obwohl viel lauter und rauer, haben Fangesänge eine gewisse



Ähnlichkeit mit dem Wechselgesang eines Gottesdienstes. Jedes Jahr am 23. Dezember treffen sich Fans des Union Berlin im heimischen Stadion zum Weihnachts-singen – und dabei wird die Weihnachtsgeschichte nach Lukas vorgelesen!



Jürgen Klopp: „Mein absoluter Stabilisator ist mein Glaube. Der Glaube führt mich durchs Leben, ist meine Reißleine, ist meine Leitlinie, ist für mich einfach unendlich wichtig.“

Über den Aufstieg von Holstein Kiel in die 1. Bundesliga freut sich Bernd sicherlich himmlisch – und als Pensionär wird er mehr Zeit haben, erstklassigen Fußball live zu erleben: bei Heimspielen in Kiel und auswärts am Hamburger Millerntor.

Aber bei Bernd ist die Sache klar: der christliche Glaube ist sein Leben und Fußball keine Religion. Wie bei



MISSIONSFEST IN SCHMALFELD



28. Juni bis 30. Juni 2024



Freitag:

Gebetsabend mit den Missionaren

Samstag:

Vormittags Kinderkirche in Lentförden
18.30 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Sonntag:

Vormittags Missionsveranstaltung in der Gnadenkirche
Gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken
Ab 12.45 Seminare

Schon seit über 35 Jahren verbindet uns als Kirchengemeinde Schmalfeld eine enge Freundschaft mit der **Missionsgemeinschaft DMG** in Sinsheim. Rund 400 Missionare sind in rund 60 Ländern unterwegs, um die gute Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben. Es sind meist Krankenschwestern, Techniker, Lehrer, Ärzte oder Sozialarbeiter, die in unterschiedlichsten Projekten auf der ganzen Welt arbeiten. Wir von der Gnadenkirche unterstützen sie regelmäßig, ob im Gebet, mit Spenden oder unserem traditionellen **Missionsfest**.

Diese Missionare sind deshalb unsere Gäste und haben viel zu berichten:

Detlef Garbers



Detlef Garbers hat mit seiner Familie für einige Jahre in der Türkei gelebt und gearbeitet. Heute ist er als Referent für Mission und Gebet in verschiedenen europäischen Gebets-Netzwerken aktiv. Er engagiert sich zum Beispiel bei der Vorbereitung der jährlichen Allianz-Gebetswoche und leitet Kurse für Christen, die sich für Mission weltweit begeistern.

Claudia Middendorf

Sie arbeitet seit 36 Jahren als Missionarin für die DMG in Mosambik an der südost-afrikanischen Küste. In dem Land, doppelt so groß wie Deutschland, leben rund 32 Millionen Menschen, davon über drei Millionen evangelische Christen. Claudia Middendorf organisiert die Ausbildung von Leitern und Mitarbeitern in den christlichen Gemeinden. Und sie kümmert sich auch darum, dass die Menschen Zugang zu guter Allgemeinbildung und erschwinglicher christlicher Literatur erhalten.



Elena Koop

Als gelernte Erzieherin arbeitet sie schon seit einigen Jahren bei der DMG als Missionarin. Nach einem Einsatz im zentralafrikanischen Angola ist sie jetzt im KIDS-TEAM als Projektleiterin aktiv. „Besonders am Herzen liegt mir die Gründung von Kinderhauskreisen in der Nachbarschaft, damit viele Kinder ihr Vertrauen auf Jesus setzen können“, sagt Elena.



Stefanie Steege

Die Missionarin lebt mit ihrem Mann Andree auf Deutschlands größter Binneninsel „Hamburg Wilhelmsburg“. Mit rund 54.000 Einwohnern, von denen 31.000 einen Migrationshintergrund haben, ist dieser Hamburger Stadtteil nicht nur bunt, sondern auch ein sozialer Brennpunkt. Hier arbeitet Stefanie Steege mit dem Team der Lichtinsel (Christliche Nachbarschaftshilfe) zusammen und setzt sich besonders für geflüchtete Frauen ein. Ihre Leidenschaft ist das Erzählen von Geschichten aus der Bibel. Damit stößt sie Türen auf, die tiefe, vertraute Gespräche und Beziehungen entstehen lassen.

Simon Gruber

Er ist seit Jahren ein begeisterter Missionar und setzt sich dafür ein, dass Menschen das Thema Mission neu kennen lernen. Gemeinsam mit seiner Frau Carina, ebenfalls Missionarin und promovierte Tierärztin, lebte er sechs Jahre in Uganda unter dem Nomadenvolk der Karamojong. Heute ist Simon Gruber bei dem weltweiten DMG-Missionswerk PIONEERS als Mentor aktiv. Die beiden leben mit ihren drei Kindern auf dem Buchenauerhof in Sinsheim.



Von der Werbung für ein schönes Lebenskonzept

Essay von Kurt Riecke (Propst im Ruhestand)



„Gut, dass Ihr gekommen seid!“ Das war die Antwort, die ich von dem hochbetagten Kirchenältesten Hetman Eya der Kirchengemeinde Wabi in Papua Neuguinea bekam. Er konnte sich noch gut an die Zeit erinnern, als es noch keine Christen im Südlichen Hochland gab. 30 Jahre war das damals erst her. Ich hatte ihn gefragt, wie er die Arbeit der Missionare erlebt hatte. Hätten die Menschen aus seiner

Sicht besser bei ihrem alten überlieferten Geisterglauben bleiben sollen? „Nein!“ war seine klare Antwort. „Die Ängste vor Begegnungen mit Geistern und Ahnen waren damals groß. Wir fanden keinen Ausweg aus den Stammeskriegen. Sie waren oft auch religiös begründet. So war es gut, dass die Evangelisten von der Küste kamen. Sie erzählten von einem liebenden Geist, der stärker ist als die Mächte dieser Welt. Und der Gott der Liebe und Vergebung ermöglichte uns, aus dem Kreislauf der Rachegedanken herauszukommen. Überlastet es uns, zu entscheiden, was wir glauben wollen. Wir brauchten eure Einladung zum Glauben!“ So seine selbstbewusste Antwort. Seine Haltung fand ich in diesem Jahr bestätigt als die Synode der Ev.-Luth. Kirche im Januar im Südlichen Hochland stattfand. Die Kirche ist inzwischen auf über zwei Millionen Mitglieder gewachsen. 10.000 Menschen kamen aus dem ganzen Land zusammen. Es wurde fröhlich gefeiert und gebetet, es



Der Kirchenälteste Hetman Eya aus Wabi, den ich in dem Artikel erwähnt habe.

wurde diskutiert, in der Bibel gelesen und gewählt. Das Evangelium wurde als Befreiung gefeiert. Ich freue mich im Rückblick auf diese Erfahrungen, dass es in Schmalfeld seit vielen Jahren ein Missionsfest gibt. Es ermutigt, an dem Auftrag festzuhalten, die Liebe Gottes weiterzugeben. Nun höre ich aber auch manche Einwände. Hat „die Mission“ nicht auch vieles verkehrt gemacht, Menschen unter Druck gesetzt, gerade keine christliche Freiheit ermöglicht? Sicher ist das passiert und auch in Papua Neuguinea sind Fehler gemacht worden. Und doch sagt der Hetman Eya: „Gut, dass ihr gekommen seid.“

Der Theologe Fulbert Steffensky hilft mit seiner Definition von Mission diese Fehler zu vermeiden: „Mission ist die gewaltlose Werbung für ein schönes Lebenskonzept!“ Mission und Gewalt sind Gegensätze. Darüber gibt es heute keine Diskussion mehr. Zum anderen erinnert er daran, welches ein wunderbares Lebenskonzept Jesus uns vor Augen gestellt hat. So viel Liebe und Wärme. So viel Hoffnung, wenn wir mit unseren Problemlösungsversuchen an Grenzen kommen. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Diese gute Nachricht von Jesus in die Welt zu tragen, daran erinnert Gott mit jedem Missionsfest. Ganz im Sinne von Hetman Eya: „Gut, dass ihr gekommen seid!“



Die Gottesdienstgemeinde in Suquam an der Küste von Papua Neuguinea



Kinder des Kindergottesdienstes, die mit ihrem Gesang die Gemeinde herbeisingen (auch Suquam)

Nachruf

Ralf Unterberg, 77: Einer von uns!



Eigentlich gab es ihn immer nur im Doppelpack mit seiner Frau Christa.

Vom Wesen nett, freundlich, den Menschen zugewandt und ein Lächeln im Gesicht. Geheiratet haben sie im Jahr 2000 in der Gnadenkirche. Es war für beide auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Der ausgebildete Elektroniker und Medizintechniker ließ sich pensionieren, widmete sich dem Familienleben und stellte sich ehrenamtlich in den Dienst unserer Gemeinde. Vierzehn Jahre hat er als Kirchengemeinderat den Bauausschuss geleitet. Wichtige Projekte wie die Anschaffung der großen digitalen Silbermannorgel, der Tonanlage mit Lautsprechern und der Installation einer induktiven Höranlage für Schwerhörige hat er mitverantwortet. „Meine Jahre im Gemeinderat waren immer eine spannende und anspruchsvolle Zeit gewesen. Ich bin technisch und hand-

werklich begabt. Mit meinen Kompetenzen unserer Gemeinde und dem Herrn zu dienen, hat mir immer gutgetan“, sagte er 2017 in einem Interview.

Ralf Unterberg ist ein leidenschaftlicher Christ gewesen. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde sowie die weltweite Arbeit der Missionsgesellschaft DMG lagen ihm besonders am Herzen. Schon in jungen Jahren bekannte er sich zum Glauben und vertraute auf Jesus Christus. Seinen Konfirmandenspruch von 1961 hatte er immer sichtbar auf seinem Schreibtisch: „Darum lasst Euch nicht durch irgendwelche Lehren in die Irre führen. Es ist das größte, wenn jemand seine ganze Hoffnung auf Gottes Gnade setzt und sich durch nichts davon abbringen lässt.“ (Hebr. 13.9)

In der Nacht auf Ostersonntag ist Ralf Unterberg unerwartet zu Hause verstorben. Wir sind sehr traurig über seinen Tod. Doch in Wirklichkeit ist er in Gottes ewiges Reich heimgegangen. Ein Trost für uns alle!

Großes Sommerfest in der Gnadenkirche

Senioren haben wieder im Juli den Willen zum Grillen!

Diesen Termin sollten sich alle Seniorinnen und Senioren in unserer Region notieren:

Am **Dienstag, 2. Juli um 14.30 Uhr** findet wieder das **traditionelle Sommerfest des Seniorentreffs** statt. In fröhlicher Runde trifft man sich im Gemeindezentrum am Schmalfelder Kirchenweg. Neben einem großen Kuchenbuffet und reichlich alkoholfreien Getränken gibt es wieder viele Spiele und das große Sommerquiz. Ein-

geladen ist auch Kantor Achim C. Werner, der die Teilnehmer auf eine musikalische Sommerreise zum Zuhören und Mitsingen einladen will. Als kulinarischer Abschluss wird wieder im Innenhof des Gemeindezentrums gegrillt.

Für diejenigen, denen der Weg zu Gnadenkirche zu beschwerlich ist, wird ein Fahrdienst eingerichtet. Bitte rechtzeitig anmelden bei Gerd Reinartz, Telefon 04191 – 5560.



Ein Wiedersehen mit Gottes Segen!

Pastorin Miriam van der Staaij übernimmt Vakanzvertretung

Es ist eine gute Nachricht, die vom Kirchenkreis Altholstein kommt, denn ab August wird Miriam van der Staaij (56) als Vertretungspastorin in unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Sie wird die vakante Pastorenstelle in Schmalfeld vertreten, weil Pastor Bernd Seidler zum 31. Juli in den Ruhestand verabschiedet wird.

Eine Unbekannte ist die Miriam van der Staaij in Schmalfeld nicht. Bereits von Juli 2019 bis August 2022 war sie mit einer Teilzeitstelle als Pastorin tätig und hat die Gemeindegemeinschaft unterstützt. „Ich freue mich auf meinen Dienst in der Gemeinde, die mir sehr am Herzen liegt“, sagt die Vertretungspastorin. „Es ist schön, vertraute Menschen wiederzutreffen und neue kennenzulernen.“

Für Pastor Bernd Seidler ist die Berufung von Miriam van der Staaij ein Glücksgriff. „Ich schätze Miriam als Kollegin, weil sie herzlich und engagiert Gemeindeleben gestaltet“, sagt Bernd Seidler. „Außerdem ist sie in ihrer Art verbindlich und gut organisiert. Kurzum: Eine Bereicherung für unsere vier Dörfer.“



Zu den Hauptaufgaben der Vertretungspastorin werden die Gottesdienste gehören sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Auch wird sie die monatlichen Gottesdienste im Pflegeheim Waldburg in Lentförden feiern.

Sie erreichen Miriam van der Staaij unter miriam.vanderstaaij@altholstein.de oder 0176 64 46 91 80

Literatur zum Staunen und Schmökern

Willkommen beim Online-Büchertisch unserer Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser!

Ferienzeit ist Lesezeit! Für große, mittlere und kleine Leseratten haben wir uns für den Sommer wieder einige Buchvorschläge ausgedacht. Sie passen auch in jede Reisetasche.

Und wenn wir Sie darüber hinaus neugierig gemacht haben auf Urlaubslektüre, dann empfehlen wir ihnen unbedingt auch den **Online-Büchertisch des SCM-Shops**. Dort finden Sie hundertfach Lesestoff für jedes Lebensalter. Einfach den **QR-Code scannen**, in den Shop einloggen und stöbern. Viel Spaß dabei!

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und gesegnete Ferien- und Sommerzeit.

Ihr Redaktionsteam

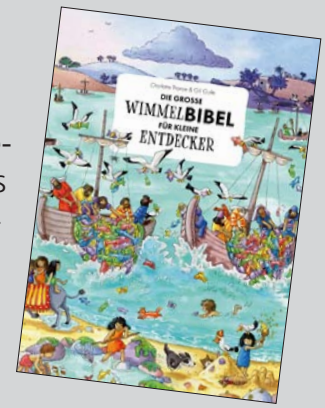


Charlotte Throe, Gill Guile (Illustr.)

Die große Wimmelbibel für kleine Entdecker

Diese Kinderbibel bietet eine großartige Entdeckungsreise. Denn neben den 39 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament enthält sie 24 großformatige, detailreiche Wimmelbilder, die zum Suchen und Entdecken einladen. Ab 4 Jahren.

Buch – Gebunden, 20 Euro



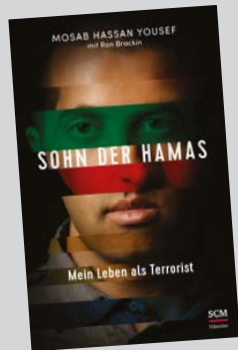
Damaris Kofmehl

Noah

Ein Bibel-Thriller

Die Welt ist gottlos und blutrünstig, als der junge Noah von Sklavenhändlern ins Zentrum des Bösen verschleppt wird. Nur eine Handvoll Menschen kennen noch ihren Schöpfer und Noah ist einer von ihnen. Als es kaum noch Hoffnung gibt, hört er inmitten seiner Qualen immer wieder Gottes Stimme ...

Buch – Gebunden, 24 Euro



Mosab Hassan Yousef, Ron Brackin, Doris C. Leisering (Übersetz.)

Sohn der Hamas

Mein Leben als Terrorist

Yousef kämpfte für die Hamas. Dann wechselte er die Seiten. Als Spion für Israel sah er: Beide sind Täter! Dann traf er auf einen orientalischen Führer, bei dem alles anders ist: Jesus Christus. Diese Neuauflage des Bestsellers enthält eine Einordnung des Autors zur aktuellen Lage in Israel und Gaza.

Buch – Paperback, 14,95 Euro

Caroline Daphné Krein

Spielen. Toben. Prophezeien.

Gemeinsam mit unseren Kindern die geistliche Welt entdecken

Mit Kindern im Alltagshimmel! Wie macht man Kindern den Glauben schmackhaft? Dieses Buch zeigt anhand vieler Bibelstellen Gottes Perspektive auf die Jüngsten. Es hilft dabei, mit ihnen gemeinsam nachhaltig Gottes Reden und Wirken zu suchen und zu finden.

Buch – Klappenbroschur, 18 Euro



Chris Pahl

Gottes Powerbank für dein Leben

Starke Impulse für jede Tages- und Nachtzeit
Vieles im Leben ist von null Uhr bis Mitternacht verfügbar. Ist der Glaube auch etwas, das „24/7“ aktiv ist? Für Gott auf jeden Fall! Er ist immer da – wie eine göttliche Powerbank. Und genau das will auch dieses Buch sein: eine Powerbank für dein Leben und deinen Glauben mit vielen Impulsen für jede Tages- und Nachtzeit.

Buch – Klappenbroschur, 15 Euro



Hier geht's zur Buchhandlung:

SCM-Shop.de
CHRISTLICHE BÜCHER, MUSIK, FILME & GESCHENKE

„AG Erntedank“ – Wir brauchen Euch!

In den vergangenen Jahrzehnten wurde das Erntedankfest in unserer Kirchengemeinde immer unter großer Beteiligung des Landfrauenvereins veranstaltet:

Die Erntekrone wurde von den Landfrauen gebunden und hereingetragen, eine Ansprache der Landfrauen erfolgte und im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle Besucher zu einem üppigen Frühstück eingeladen.

Inzwischen hat sich der Landfrauenverein leider aufgelöst. Das bedeutet für uns als Kirchengemeinde konkret, dass wir die komplette Organisation des Erntedankfestes übernehmen.

In den letzten Jahren wurde bereits dazu aufgerufen, dass alle Gemein-

demitglieder für den Altarschmuck Erntegaben mitbringen. Diese wurden im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Kirchhof gegen Spenden abgegeben. Das wollen wir auch in Zukunft so halten. Zudem wurde uns die derzeitige Erntekrone von den Landfrauen zur Nutzung überlassen.

Darüber hinaus wollen wir rechtzeitig gemeinsam überlegen, wie das Erntedankfest weiter ausgestaltet werden kann. Ideen sind erwünscht! Dafür benötigen wir Helfer, die sich in der „AG Erntedank“ engagieren.

Bitte meldet euch bei unserer Küsterin Susanne Bramesfeld:
01520 664 36 26.



Der KGR informiert

Weiterführung der Dienste von Margarete Rathje

Nach dem Weggang von unserer Gemeindepädagogin Margarete Rathje, fragen sich viele, wie es mit ihren Diensten weitergeht, z.B. Kindergottesdienst, Pfadfinder, Kinderfreizeit und Kinderwoche. Während der Zeit bis die bereits ausgeschriebene Stelle neu besetzt werden kann, werden die wichtigsten Arbeiten unter der Regie der ehrenamtlichen Mitarbeitenden weitergeführt.

Technikanlage in den hinteren Gemeinderäumen

Auch in den Gemeinderäumen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen will der KGR die technischen Möglichkeiten für Beamer

und Bildschirm schaffen. Erste Schritte sind hierzu eingeleitet.

Energie sparen

Unser Kirchengebäude wurde bereits 1970 eingeweiht. Deswegen ist es dem KGR ein wichtiges Anliegen, möglichst viel von der alten Substanz auf den neuesten Energiestandard zu bringen. Aus dem Grund wurden die vorderen Kirchenfenster rechts vom Altar in diesem Jahr erneuert.

„Gottesdienste to go“

Am **23. Juni** wird der Gottesdienst auf dem **Sommerfest in Schmalfeld** und am **21. Juli** auf dem **Dorffest in Lentförden** gefeiert. Wir laden alle hierzu herzlich ein!

KINDERSEITEN



Bilderrückblick auf die Kinderfreizeit in Heiligenhafen

Fünf Tage mit Spiel, Spannung und Spaß an der Ostsee. Motto: „Das Leben der Goldgräber“



Zum Selberlesen, Vorlesen und Freuen

Liebe Kinder, wenn ihr diese Zeilen lest, bin ich schon in meine Heimat nach Sittensen umgezogen. Dort arbeite ich in der Kirchengemeinde Ahlerstedt als Diakonin. Der Abschied von Schmalfeld ist mir nicht leicht gefallen, weil ich Euch sehr in mein Herz geschlossen habe. Die 30 Jahre in der Gemeinde sind toll gewesen und ich werde Euch nicht vergessen. Wir haben so viel Spaß miteinander gehabt, gemeinsam gelacht, gespielt, gesungen und gebetet.

Wir sehen uns bestimmt mal wieder!

Eure Margarete

Tagebuch, die Einträge

Dienstag, 2. April

Autokarawane mit 23 Kindern und 11 Mitarbeitern zieht von Schmalfeld nach Heiligenhafen. Ankunft am Nachmittag. Erste Aktivitäten: Zimmer beziehen, lecker Abendbrot essen. Danach lustiges Kennenlernen und erster Einstieg in das Thema „Goldgräber und ihr Leben“.



Mittwoch, 3. April

Start in den Tag mit Margarete und ihrer spannenden Bibelgeschichte „Der reiche Mann und der arme Lazarus“. Danach gab es das große Strandspiel: „Goldrausch auf Sutters Farm“. Auf 20 verschiedenen Feldern am Strand hatten Mitarbeiter 12 kg „Goldsteine“ verbuddelt. Die mussten von den Kindern gesucht werden. Zu einem Goldrausch ist es nicht gekommen. Alle hatten aber einen Riesenspaß.



Donnerstag, 4. April

Highlight des Tages: Badeausflug auf die Insel Fehmarn. Am frühen Nachmittag überquerten wir die Fehmarnsundbrücke und verbrachten einen lustigen Nachmittag im Schwimmbad. Abends gab es dann großes Nudelessen mit „Bologneser Soße“. Absolut lecker! Großes Dankeschön an unsere Köchinnen Inga und Heike!



Freitag, 5. April

Margarete erzählt die Geschichte von Judas Iskariot, der Jesus Christus für 30 Silberstücke an die Hohenpriester verraten hat. Danach wurde es spannend: In dem Spiel: „Mord in Gold Lake City“ wurden die Kinder zu Sheriffs ernannt, die dann einen Mordfall aufklären sollten. Es mussten der Schmied, Arzt, Postbeamte und Apotheker befragt werden. Aus dem Mosaik von Antworten konnte man durch Kombinieren den Täter und das Opfer ermitteln. Fazit: Bei diesem tollen Spiel gab es nur erfolgreiche Sheriffs!



Samstag, 6. April

Abschied! Einen Tag früher als geplant, weil Kinder und Mitarbeitende die „Spuckeritis“ ereilt hatte. Kommt vor, war auch nicht so schlimm, denn wir alle haben eine lustige und spannende Zeit verbracht. Fünf gesegnete Tage und wohlbehalten in Schmalfeld wieder angekommen. Gott sei Dank!



Regelmäßige Termine

Kindergottesdienst:	sonntags 10.15 Uhr parallel zum Gottesdienst	Infos: kigo@kirche-schmalfeld.de
Krabbelgruppe:	mittwochs 10 Uhr	imke.busch13@gmail.com
Pfadfinder:	freitags 16 – 17.30 Uhr	Infos: Leah Schmidt 0176 55787337
Kinderchor Fettes Kreuz:	mittwochs 16.15 – 17.45 Uhr	Infos: Dana Werner 0157 39429320
Sportgruppe	freitags 20 – 22 Uhr Sporthalle Schmalfeld	Infos: Mariel Brakel 0157 38300017
Posaunenchor:	freitags 18 – 19 Uhr	Infos: Achim Werner 0176 64733223
Seniorentreff:	dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr, 04.06. und 02.07.	Infos: Ursula Neumann 04192/1580
Suppenküche:	mittwochs, 12 Uhr, 12.06. + 26.06. Im Juli und August pausiert die Suppenküche	Infos: Susanne Bramesfeld 0152 06643626
Bibelstudium:	mittwochs, 19.30 Uhr, 05.06.	Infos: Bernd Seidler 04191/3844

Happy Family Day 2024 rund um die Gnadenkirche

Spiel, Spaß und Freude für die ganze Familie

„Dieser Nachmittag wird bestimmt wieder viele Familien begeistern“, freut sich Bernd Seidler. Der Schmalfelder Pastor weiß wovon er spricht, denn bereits in den vergangenen zwei Jahren hatte es der Happy Family Day in sich. Deshalb wird es am **Sonntag, 22. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr** einen weiteren Happy Family Day geben.



Wichtige Informationen

Pastor Seidler: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/3844,
Fax 04191/91 18 67, pastor@kirche-schmalfeld.de

Kirchenbüro: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/95 68 53

Bürozeiten: Di. 09.30–12.00 Uhr und Do. 14.30 – 17.00 Uhr · www.kirche-schmalfeld.de

Kirchenkonto: Kirchengemeinde Schmalfeld, IBAN: DE63 5206 0410 1606 4634 01,
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagoge: Henning Finner, Oln Kamp 42, 24598 Boostedt, Tel. 0160 9387 41 38

Organist/Kantor: Achim Werner, Schmalfelder Str. 30, 24632 Lentförden, Tel. 017664733223

Küsterin: Susanne Bramesfeld, Rothenbeker Weg 1, 24640 Schmalfeld, Tel. 015206643626

Förderverein Gnadenkirche e.V.: DE81 2219 1405 0063 0350 10 BIC: GENODEF1PIN

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schmalfeld mit Lentförden, Hasenmoor und Struvenhütten
Fotos:	Gerd Reinartz, iStockphoto, DMG, Margarete Rathje, SCM Verlag, Pixabay, Uwe Piotrowski, Antje Berger
Verantwortliche:	Bernd Seidler, Andrew Craston, Gerd Reinartz, Manuela Dwinger
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Gottesdienstplan Juni – August 2024

Gottesdienste in der Gnadenkirche am **Sonntag um 10.15 Uhr**

02.06.	Abendmahl	Pastor Bernd Seidler
09.06.		Pastor Bernd Seidler
18.06.	mit Taufe	Pastor Bernd Seidler
23.06.	Open-Air-Gottesdienst	auf dem Schmiedeplatz in Schmalfeld
30.06.	Missionsfest: Glaube weltweit und hautnah	
07.07.	Abendmahl	Pastor Bernd Seidler
14.07.	Abschiedsgottesdienst	Pastor Bernd Seidler
21.07.	Open-Air-Gottesdienst	auf dem Sportplatz in Lentförhden
28.07.		Martin Bramesfeld
06.08.	Abendmahl	Pastorin Miriam van der Staaij
11.08.		Jörg Hoffmann
18.08.		Pastorin Miriam van der Staaij
25.08.		Rudolf Naujack
01.09.	Abendmahl	Pastorin Miriam van der Staaij

Sie können die Gottesdienste im Livestream unter www.kirche-schmalfeld.de mitfeiern oder im Anschluss unter YouTube/Kirchengemeinde Schmalfeld.

Gottesdienste im Pflegeheim „Zur Waldburg“
20.06. + 25.07. + 15.08. jeweils um 10.30 Uhr